BSSA: Erfolge, die ein starkes Zeichen setzen

22.11.2024 | Erstellt von BSSA/Anne Lippstreu

Als Dank für die erbrachten Leistungen im Sportjahr 2024 und als Motivation für alle kommenden Herausforderungen ehrten der Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) und das BG Klinikum Bergmannstrost Halle – Hauptförderer des Behinderten- und Rehabilitationssports in Sachsen-Anhalt – am 21. November 2024 in Halle (Saale) die erfolgreichsten Para Sportler*innen des Jahres 2024 und dankten den Trainerinnen und Trainern für ihre engagierte Arbeit.

Ehrung für die erfolgreichsten BSSA-Leistungssportler*innen im Jahr 2024
(© Klaas Riemay)

Im Jahr 2024 erkämpften 34 Sportlerinnen und Sportler des BSSA, betreut und angeleitet durch ihre engagierten Trainerinnen und Trainer, Medaillen und hervorragende Platzierungen bei internationalen Wettkämpfen und Deutschen Meisterschaften. Bei den Paralympics, bei Welt- und Europameisterschaften sowie Weltcups errangen Aktive des Verbandes sieben Medaillen und erzielten eine Vielzahl hervorragender Platzierungen im europäischen sowie Weltvergleichen. In der nationalen Bilanz konnten die Aktiven des BSSA in diesem Jahr 45 erste Plätze bei Deutschen Meisterschaften verbuchen.

BSSA-Präsident **Dr. Volkmar Stein** würdigte die Leistungen der Aktiven sowie der Trainerinnen und Trainer auf nationaler und internationaler Ebene als beeindruckend: „Damit macht ihr Mut und gebt Zuversicht für die Folgejahre. Danke für euern Kampfgeist und eure Erfolge. Für 2025 alles Gute, Freude und Gesundheit“. **Thomas Hagdorn**, Geschäftsführer des BG Klinikums Bergmannstrost Halle, schloss sich diesen Worten an und freute sich besonders, dass er Paralympics-Bronzemedaillengewinnerin **Anja Adler** (SV Halle) als Sportlerin und als Mitarbeiterin seines Hauses ehren durfte.

„Mit der Sportlerehrung des BSSA werden die beeindruckenden Leistungen der Athletinnen und Athleten gewürdigt. Ihr Engagement, ihre Ausdauer und ihre Erfolge sind nicht nur eine Inspiration, sondern auch ein Beweis für die verbindende Kraft des Sports. Mein Dank gilt auch den Trainerinnen und Trainern sowie den Unterstützern im Hintergrund, die einen großen Teil zu diesen Erfolgen beitragen. Gemeinsam setzen Sie ein starkes Zeichen für den Behinderten- und Rehabilitationssport in Sachsen-Anhalt“, zollte Staatssekretär **Klaus Zimmermann** vom Ministerium für Inneres und Sport Sachsen-Anhalts seinen Respekt.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden sechs bereits berufenen Bundesnachwuchskader vorgestellt und acht Landeskader 2025 vom BSSA berufen. Fünf Förderschulen vertraten Sachsen-Anhalt bei Bundesfinal-Wettkämpfen Jugend trainiert für Olympia und Paralympics. Für dieses Engagement bedankte sich der BSSA bei Verterter*innen dieser Schulen.

Als Gäste des Abends zollten unter anderem auch **Lukas Niedenzu** vom Deutschen Behindertensportverband, der Vorstandsvorsitzende des LSB Sachsen-Anhalt, **Tobias Knoch**, **Dr. Guido Meyer** vom Olympiastützpunkt Sachsen-Halle und **Aurel Siegel**, Fachbereich Sport der Stadt Halle, den Sportlern ihre Anerkennung.